

Vortrag + Diskussion am 21.11.2023

Wird Gesundheit jetzt zur Gefahr?

mit Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther

Neustadt/Aisch. Der im deutschsprachigen Raum bekannteste Medizinaufklärer und Bestseller-Autor Dr. med. Gerd Reuther (Saalfeld) nahm vor 56 sehr aufmerksamen Besuchern kein Blatt vor den Mund. Gleich zu Beginn kam die Aussage, dass die Medizin an den kranken Menschen verdient und nicht an den gesunden. Neben einem großen Bogen von der historischen zur gegenwärtigen Medizin und seinen Seuchen stellte er auch die Verbindung zu Machtinteressen her.

Die Weltgesundheitsorganisation **WHO** hat sich von seinen ursprünglich guten Zielen und Idealen zu einer Interessenorganisation von Big Pharma und anderen mächtigen Gruppen entwickelt. Sie müsste nach seinen Worten „Weltkrankheitsorganisation“ heißen. Der aktuell dort vorangetriebene **Pandemievertrag** soll im Mai 2024 beschlossen werden und in allen Staaten gelten. Ein allgemeiner Gesundheitsnotfall kann dann schnell weltweit ausgerufen werden aufgrund von Pandemien, Klimaereignisse, Wasserknappheit ohne jegliche Mitbestimmung in den



Ländern und ohne jegliche Beweislage. Zwangsbehandlungen, Hausarrest, kein Zugang zu Geschäften und Banken könnten dann angeordnet werden und der Weg zur Welt-Diktatur würde so ermöglicht. Die Haupt-Sterberisiken wie ungesunder Lebensstil, Umweltgifte kämen nicht oder kaum vor. Dazu gäbe es auch keinerlei Geschäftsmodell, an dem verdient werden könne. Der momentane Präsident und Äthiopier **Tedros** Adhanom Ghebreyesus ist kein Mediziner und nicht demokratisch legitimiert. Gegen ihn laufe eine Anklage wegen Völkermord in Den Haag. Er sei extrem erpressbar und habe eine enorme Machtfülle. Dr. Reuther: „Die WHO wurde vom medizinischen Komplex gekapert.“

Eine **totalitäre Weltregierung** lasse sich über den Weg der Gesundheit leichter errichten als über Militär. „Das Thema ist gut besetzt und Krankheit ist ein ideales Vehikel zur Diktatur. Kranke unterwerfen sich leicht und revoltieren nicht,“ so Dr. Reuther. „Lockdown“ sei ein Begriff aus der Militärsprache, was „Einsperren“ bedeutet.

Zur **Corona Pandemie** äußerte er, dass jeder dritte Erkrankte an den Folgen der Behandlung gestorben sei. Ansonsten sei die Sterblichkeit wie bei einer normalen saisonalen Grippe gewesen. Zu Beginn der Maßnahmen im Frühjahr 2020 seien die Fallzahlen ohnehin im Sinken gewesen und Maßnahmen damit total sinnlos und schädlich. Tödliche Medikation und falsche Beatmung waren oft die Todes-Ursachen. Seit der sogenannten Impfung – für Dr. Reuther ist das eine Gen-Injektion – führen die Rettungswägen viel öfter und die Bevölkerung hat sich daran gewöhnt. Seit Beginn der Injektionen sei die Sterblichkeit gestiegen und die Geburtenzahlen eingebrochen. „Covid Tote waren im wesentlichen Medizin Tote, und seit den Injektionen ist die Lebenserwartung um 1 – 2 Jahre gesunken.“ so Dr. Reuther. Und weiter: „Pfizer legte die Spritzen **ohne jeglichen Wirksamkeitsnachweis** vor und die Spritzen haben weltweit Millionen Tote verursacht.“



Zu **historischen Seuchen** und Pandemien gab Dr. Reuther auch einen Einblick. Er hatte sein jüngstes Buch „Hauptsache Panik“ auch mit seiner Frau Renate Reuther geschrieben, die Historikerin ist. „Krankheitserreger mit hoher Sterblichkeit kommen nicht weit, sie rotten sich selber aus. Dagegen kann und konnte man mit milden Erregern und vor allem dem Faktor Angst arbeiten, Panik verbreiten und Maßnahmen zur Bevölkerungsreduktion durchführen. Das war auch im Mittelalter schon so, wo die Reichen und auch Kirchen vor allem die Armen dezimieren konnten. Auch die sogenannte Spanische Grippe vor 100 Jahren war keine Seuche, sondern durch einen Mix aus Kriegsfolgen und giftigen und intravenösen Medikamenten mit Quecksilber, Arsen, Strychnin und artfremden Eiweis verursacht. Diesen organisierten Ereignissen folgten oft fundamentale politische Änderungen, die durch die inszenierten Seuchen eingeleitet wurden. Und so sei es auch durch Corona wieder gewesen. „Pandemien kommen, wenn sie gebraucht werden und gehen, wenn sie nicht mehr geglaubt werden,“ so das Fazit von Dr. Gerd Reuther.

Grundsätzliche Kritik an Medizinischen Maßnahmen gab Gerd Reuther anhand einer Cochrane Studie, die die medizinische Evidenz von gesundheitlichen Maßnahmen untersuchte. So haben bei 1500 Maßnahmen 94,6% keinerlei Nutzen, jedoch zeigten sich bei 37% Schäden, die durch die Maßnahmen verursacht wurden. Dies gilt natürlich auch für Operationen. Reuther plädiert daher für **minimale Intervention** durch Ärzte, womit aber Ärzte und das gesamte Gesundheitssystem bei Weitem nicht mehr so viel abrechnen können und dies dem jetzigen Geschäftsmodell fundamental widerspreche. Auch seien die

Schäden durch Medikamente sehr groß, die in jungen Jahren noch einigermaßen vom Immunsystem weg kompensiert werden können.

Was kann jeder tun, damit er oder sie nicht in die Fänge der Medizinindustrie gerät? Dr. Reuter: „Ein **medizinfreies Leben** ist zu favorisieren. Viele chronische Krankheiten sind die Folge von Impfungen. Keine Impfung hätte jemals Nutzen gestiftet. So wurden Impfungen immer bei Krankheiten verabreicht, die nicht so verbreitet und gefährlich waren oder durch allgemeine Verbesserungen stark zurück gegangen sind.“ Der Nutzen-Effekt sei nie nachweisbar gewesen. Zwangsimpfungen stünden jedoch eventuell bevor, so die Sorge von Dr. Reuther. Als gesundheitlich sehr problematisch sieht der Arzt Nanopartikel, die vermehrt eingesetzt werden und für die das menschliche Immunsystem keine Abwehrmechanismen hätte. Er würde sich auch keine Spritzen mehr setzen lassen, da die Herstellungswege oft nicht mehr nachvollziehbar seien und man kein Vertrauen mehr haben könne. Eine **natürliche Ausheilung** ist nach Dr. Reuther besser, auch wenn es dauert und Geduld erfordert.

In der **angeregten Diskussion** ging es nochmals um die WHO und was gegen die anstehenden Entwicklungen getan werden könne. Ein Ausstieg ist anzuraten, wenn möglich. Immer mehr Länder des globalen Südens würden die Gefahren erkennen und seien zunehmend kritisch.

Ein Landwirt wollte den Umgang von **Impfungen auf Nutztiere** wissen. Nach Dr. Reuther ist hier das Bestreben der Globalisten, dass die Nutztierpopulation über Impfungen reduziert werde, so seine düstere Aussage. Verschiedene erfundene Tierseuchen würden als Begründung dienen.

Ein anderer wollte wissen, wie es um die **Reinheit von Blut bei Transfusionen** sei angesichts vieler Fremdstoffe, die vor allem durch die Geninjektionen ins Blut gekommen sind. Dr. Reuthers Rat, bei geplanten Operationen vorher eigenes Blut zu sammeln, sei das sicherste. Ein Einwand aus dem Publikum kam „das machen die Kliniken leider nicht mehr mit.“

Als positiver Ausblick nach all den doch sehr düsteren Einblicken galt seinen **Ratschlägen für gesundes Leben**: traditionell und gesund leben, sich keine Angst machen lassen, selbst kochen statt Fertigprodukte, Bewegung in frischer Luft, elektronische Medien meiden für ein paar Tage pro Woche, analog leben, keine Zeitung lesen und raus in die Natur.

„Kritische Worte aus dem Publikum sind heute ausgeblieben. Wahrscheinlich deswegen, weil nur gut vor informierte Menschen gekommen sind und andere bedauerlicherweise eben nicht. Sonst wäre es ganz sicher anders gelaufen, angesichts der doch sehr erschütternden Inhalte. Ich habe über 50 niedergelassene Ärzte im Landkreis eingeladen, ein Arzt



Dr. Gerd Reuther, Jürgen Osterlänger und Renate Reuther

ist der Einladung gefolgt. Eine weitere gute handvoll der Anwesenden sind im Medizinbereich tätig und haben nirgendwo widersprochen,“ so Jürgen Osterlänger abschließend. Nach zwei Stunden Vortrag und der Diskussion wurde Dr. Reuther nach drei Stunden mit einem anhaltenden Applaus verabschiedet.

Bildrechte: Jürgen Osterlänger



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
<https://diebasis-neabw.de>
09104-1431 / 01606963785
IBAN DE20 7606 9559 0001 5949 07

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz